www.nomoonlanding.ch

Thesenvergleich

Beilage Mondlüge, V7.8 © R.Droz

#	These A: Mondlandungsleugner	These B: Mondlandungsgläubiger	Kommentar zu These B
1	Einzige Quelle, mit Motivation zur Erfindung einer Show, falls nötig	Der wissenschaftliche Drang war echt und nicht durch die Regierung erpresst. Die Sowjets hätten's gemerkt und hätten interveniert.	These schwach: Welcher **Historiker** würde das unterschreiben? Die Sowjets empfingen keine Signale, Was sollten sie damit beweisen können?
2	Mondlandefähre hat gar nie funktioniert. Es handelt sich gar nicht um ein brauchbares Modell eines Weltraumfahrzeuges. Unprofessionelles Vorgehen	Doch, nur auf der Erde nicht. Aber auf dem Mond wegen geringerer Gravitation ging das mit wenig Schub.	These schwach: Welcher **Raumfahrt-Ingenieur** würde das unterschreiben?
3.1.	Dass das mitgebrachte Mondgestein vom Mond ist, ist nie bewiesen worden. Es gibt keine plausiblen Erklärungen, wie man das beweisen könnte. Es gibt Geologen die bestreiten eine Beweismöglichkeit.	Es gibt Geologen die bewiesen haben, dass es vom Mond stammt.	Nicht wissenschaftlich, da keine Kriterien vorliegen. Ausserdem kann Mondgestein auch auf der Erde gefunden worden sein.
3.2	Die neuen Bilder des LRO sagen gar nichts aus, und die wenigen Punkte, die die Spuren der Astronauten beweisen sollen, können bequem mit Photoshop nachgetragen sein	Jetzt ist der Beweis erbracht, dass die Astronauten da waren!	Nicht wissenschaftlich, da man Manipulationen gar nicht erkennen kann
3.3	Den angebrachten Reflektor der die Erddistanz misst braucht es nicht.	Den braucht es, um die Erddistanz zu messen. Es gibt jetzt keinen Beweis, dass es ihn nicht braucht, denn er ist ja da.	Justiziable Debattenführung: nicht wissenschaftlich
3.4	Man konnte weder die «Feder» noch den «Hammer» gut erkennen. Auch das Material war nicht ersichtlich. Dafür hat die NASA mit ihren schlechten Kameras gesorgt.	Das Hammer-Feder Experiment hat bewiesen, dass die Astronauten auf dem Mond waren, denn die Feder fällt gleich schnell wie der Hammer. Bessere Kameras hatte man halt damals noch nicht.	Nicht wissenschaftlich, da man Manipulationen gar nicht erkennen kann
3.5.	Das mitgebrachte Segel mit dem Sonnenwind war im Labor präpariert worden. Alpha und Beta-teilchen zu generieren ist nicht schwierig.	Der Prof. Geiss hätte gemerkt, wenn das Sonnensegel manipuliert worden wäre.	Nicht wissenschaftlich, da man Manipulationen gar nicht erkennen kann
4	Die Körpersprache der Astronauten an der Pressekonferenz war eindeutig: Ihre Rolle gefiel ihnen nicht. Sie mussten lügen.	Die Astronauten waren halt müde von der Reise und deshalb von so einer Presskonferenz angeödet.	These Schwach: Welcher **Psychologe** hätte da keine Zweifel?
5	Die Steuerung der Andockung, sowie der Landung konnte mit der damaligen Technik nicht durchgeführt werden. Gemini bewies, dass selbst auf der Erde mit Führungsinstrumenten es viel länger dauerte. Das Kopplungsmanöver hätte höchstens manuell durchgeführt werden können. Das ist aber nie gezeigt worden und extrem unwahrscheinlich. Eine Remote Steuerung von der Erde ist mit den Verzögerungen undenkbar.	Die schnellen Rechner in Houston haben die Steuerung vorgenommen und in der Kapsel war noch ein Radargerät dafür vorhanden.	Nicht wissenschaftlich, da empirisch widerlegt (Gemini). Genauere Untersuchungen gibt es keine.
6.1	Bei wehender Flagge bei Apollo 15 gibt es keine Berührung: Bernoulli-Effekt	Wehende Flagge bei Apollo 11 klar wegen Berührung des Astronauten. Evtl. wegen Elektrostatik.	Mazzucco hat beweisen, dass in 3 Fällen keine Berührung stattfand. Die NASA selbst schliesst Elektrostatik aus.
6.2a	Keine Sterne nur deshalb, weil man am Film-Set keine hatte. Hätte man solche gehabt, wäre es undenkbar gewesen, diese nicht zu fotografieren. Hasselblad gegen Himmel richten! Zumindest Collins in der Kapsel müsste Sterne gesehen haben. Warum wollte man nicht Sterne sehen?	Der Kontrast auf dem Mond war zu gross, als dass man auch noch Sterne sehen könnte. Collins konnte sich halt nicht mehr daran erinnern. Wäre schwierig gewesen Sterne zu fotografieren, weil der Horizont sich dreht.	Antwort auf falsche Frage Mit Stativ geht das bestens!

6.3a	Reflexe und Ausleuchtung zu hell nur vom Umgebungslicht bzw. vom Fotografierenden Astronauten. Müssen Zusatzlampen am Film-Set sein.	Nein, das erklärt die wunderbar gleichmässige Ausleuchtung auf dem Mond bestens.	Profi- Fotographen bezweifeln das.
6.3b	Mondsonne als Flakscheinwerfern enttarnt durch Lichtkegel	Trainings-Bild.	Ja , Trainingsbild aber alle andern auch!
6.4	Bildausschnitt zu klein. Ein solch grosser Hügel ohne Aussicht bis ans Tal-Ende nicht vorhanden am Apollo-11 Landeplatz. Dort würde man auch nicht landen: Kippgefahr.	Mondschattengrenze und Hügel. Evtl. Trainings-Bild.	These Schwach. Welcher **Physiker** würde das unterschreiben?
6.5	Gar keine Landespuren: Krater, Kratzer, Sandverwehungen. Was ist mit der Fotografie auf dem Landefuss?	Krater gabs keine wegen nur leichtem Triebwerkausstoss und wegen Schräglandung. Etwas Sandverwehung sieht man.	These Schwach. Welcher **Raumfahrt-Ingenieur** würde das unterschreiben?
6.6.	Keine Stichflamme beim Wiederaufstieg: Nie gesehen auf Erde, nicht mal auf Vorlagebild. Stichflamme muss existieren bei Verbrennung mit dem ausgestossenen Sauerstoff.	Keine Atmosphäre: Keine Stichflamme, es gibt unsichtbare Gase. (Hypergolic Fuel)	Widerlegt mit Gas-Ausstoss von Space Shuttle.
6.7	Kamerafilm hätte die Temperatur nicht ausgehalten. Temperatur 150°C. Temperatur bei jeder Materie entspricht Strahlungsausgleich. Ausserdem: Beschädigung durch kosmische Strahlung (X-Rays).	Temperatur nur 30° wegen schräger Morgenstellung der Sonne, bzw. sibriger Aussenhaut der Kamera.	These Schwach, welcher **Physiker** würde das unterschreiben? Was ist mit kosmischer Strahlung?
6.8	Wo und wann und wie Filmwechsel? Das ging ja gar nicht im Raumanzug!	Konnte nicht gefilmt werden, keine Zeit. Weil die Filmkassetten etwas grösser waren als normal ging das.	These mittelmässig
6.9	Keine Fahrzeugspuren beim LEM!	Die waren halt schon zertreten von den Astronauten. Evtl. auch Verwechslung mit Trainingsumgebung	These Schwach, welcher **Physiker** würde das unterschreiben?
6.10	Sprunghöhe müsste höher sein als 40 cm da nur 1/6 Gravitation	Ausrüstung war halt so schwer, dass es nicht für mehr reichte. Ausserdem war der Sprung 2 m	Die Sprunghöhe von 40cm ist sehr gut aus den Filmen abschätzbar.
6.11	Mondlandschaften sehen anders aus: Höhere Berge, mehr Klippen und Krater. (Apollo 14+15)	Ja dort bei den Landeplätzen halt grad nicht.	These Schwach, welcher **Astronom** würde das unterschreiben?
6.12	Klebriger Sand beweist Feuchtigkeit der Luft.	Bausteine auf dem Mond seien nie durch Wind oder Wasser abgeschliffen worden, kantig geblieben und hafteten daher besonders gut aneinander.	These Schwach, NASA verneint solche Elektrostatik auf dem Mond! Wie sonst soll etwas kleben?
6.13	Unnatürliche Bewegungen nur mit Seil am Rücken erklärbar.	Nein das kommt von der verminderten Gravitation	Ja wenn nur diese Blitze des Seils nicht wären…
6.14	Der abgelegte Rucksack des im Spiegel sichtbaren Astronauten mit dem Kühlungs- und dem Sauerstoffversorgungs-System ist ein Beweis dafür, dass die Szene niemals auf dem Mond stattgefunden haben kann.	Die Versorgungssysteme ausser Betrieb zu setzen ist sicher einige Minuten lang möglich.	Aus welchem Grund würde ein echter Astronaut auf dem echten Mond wohl seine Versorgungssysteme ablegen, wenn er nicht gerade vor der Kamera ist?
6.15	Zu kurze Antwortzeiten auf den Spacecraft DVDs sind als Originalkopien der Bänder unbestritten. Insofern kann die Kommunikation (Apollo-15, Dunes Crater) unmöglich mit dem Mond stattgefunden haben. Die Vertuschungsversuche (7.19) mit den manipulierten Originalbändern sind der Beweis für die Täuschungsabsicht.	Das ist unklar, wie diese zu kurzen Antwortzeiten zustande gekommen ist. Da gibt es sicher keinen Zusammenhang mit 7.19.	
7.14	Strahlenbelastung wäre nicht im grünen Bereich für die Astronauten gewesen. Nicht nur im vanAllen Gürtel, auch auf dem Mond sind Strahlen radioaktiv und werden vom Gebirge zurückgestrahlt. Zusätzliche Ionenbestrahlung.	Doch, weil sie ja nur kurz durch den vonAllen-Gürtel durchmussten. Das Ganze im grünen Bereich.	These Schwach, welcher **Physiker** würde das unterschreiben? Die heutigen Physiker bei der NASA sehen das offenbar nicht so.
7.15	Kein Motorengeräusch bei der Landung und beim Start. Die Geräusche übertragen sich auch auf Festkörper bis in den Helm der Astronauten.	Ja. Keine Geräusche weil es halt keine (kaum) gibt ohne Atmosphäre auf dem Mond. Ausserdem hat man Geräuschdämpfer eingebaut.	These Schwach, welcher **Physiker** würde das unterschreiben? Geräuschdämpfer sind nie so stark, dass man gar nichts mehr hört.
7.16	Rover-TV nicht möglich mit der schwankenden Parabolantenne! Da es keine Unterbrechung gab: Fake bewiesen!	Hat man irgendwie hingekriegt.	

7.17	Der Fall Gus Grissom kann kaum nur mit einem technischen Fehler erklärt werden. So etwas ist vorher und nachher nie passiert.	Der hat einfach Pech gehabt. Die Amerikaner würden doch nie einen eigenen Landsmann ermorden.	These Schwach, welcher unabhängige **Kriminalis**t würde das unterschreiben?
7.18	Der Fall Baron wurde nicht gründlich untersucht. Sein eigener Bericht blieb verschwunden.	Der hat auch Pech gehabt. Wenn kein Bericht da war, konnte auch niemand eine Untersuchung machen. Eine Zeugin bestätigte den Unfall.	These Schwach, welcher unabhängige **Kriminalist** würde das unterschreiben?
7.19	Die verschwundenen Tapes und Pläne der Mondlandefähre könnten ein Beleg sein für eine Kurzschlussreaktion nach der Veröffentlichung des Kaysing-Interviews im Spiegel -Report 2004. Insbesondere die telemetrischen Daten hätten den Fake beweisen können. Die später wiederaufgefundenen Daten enthalten denn auch Korrekturen an den heiklen Stellen (6.15)	So Akten können halt auch verschwinden in so einer langen Zeit. Die verschwundenen Tapes konnten nicht mehr gelesen werden, weil es keine Lesegeräte mehr gab und wurden deshalb entsorgt. Lagerung war zu teuer.	Wie könnte man diese monumentalen Dokumente einfach entsorgen und nicht in einem Museum aufbewahren?
7.20	Google-Xprize-Wettbewerb hätte den Fake durch unabhängige Institutionen in der ganzen Welt aufdecken können. NASA musste dies mit einer No-Fly-Zone unterbinden.	Nein, es geht nur um die Rechte an den Apollo Überresten. Drittpersonen könnten sie kontaminieren (verändern, etwas behaupten)	Die Aussicht auf den Ruhm eines Beweises für die Echtheit der Apollo-Mission ist offenbar kleiner als die Angst vor einer Entlarvung!

© R.Droz, 11.7.2022, V2.0